

Kostenkontrollrechnung

= Vergleich von Vorkalkulation (vor Abgabe eines Angebotes) und Nachkalkulation (nach der Herstellung)

1. Normalkosten

Voraussichtliche, geplante Kosten (Einzel- und Gemeinkosten) in der Vorkalkulation

2. Istkosten

Tatsächlich angefallene Kosten (Einzel- und Gemeinkosten) in der Nachkalkulation

3. Abweichungen zwischen Normal- und Istkosten

Normalkosten (Vorkalkulation) **größer als** **Istkosten** (Nachkalkulation) => **Kostenüberdeckung** (Betriebsgewinn steigt)

Normalkosten (Vorkalkulation) **kleiner als** **Istkosten** (Nachkalkulation) => **Kostenunterdeckung** (Betriebsgewinn fällt)

4. Gründe für Abweichungen bei den Kosten

- gestiegene (bzw. gefallene) Preise bei Rohstoffen
- erhöhter (bzw. verringerter) Ausschuss
- gestiegene (bzw. gefallene) Lohnkosten z. B. durch Sonderschichten
- geplante Fertigungszeit überschritten (bzw. unterschritten)

Tipp:
auf Aufgabenstellung achten,
ob Kostenüberdeckung oder Kostenunterdeckung

5. Aufgaben der Kostenkontrollrechnung

- Kontrolle der Kostenentwicklung
- genaue Erfassung der Kosten
- Datengrundlage liefern für betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Ermittlung des tatsächlichen Erfolgs eines Auftrags